

Trendscout 2008: Maren Becker



Die Gegen-den Trend-Schenker

Alle Jahre wieder kommt sie...die Frage, was lege ich unter den Baum und wem? Socken, Oberhemd und Schlips sind eindeutig out. Aber was ist „in“ ? Zu dieser Frage habe ich eine Umfrage an der EFH Darmstadt gestartet.

Wen beschenkt man an Weihnachten?

Hier spielt die Familie natürlich die erste Rolle. Eltern, Geschwister und Großeltern werden von Jedem beschenkt. Wer schon eigene Kinder hat lässt diese natürlich auch nicht leer ausgehen. Die zweite Geige spielen die besten Freunde und Freundinnen, die vereinzelt beschenkt werden. Kommilitonen und Kollegen gehen meist leer aus.

Wie viel Zeit und Geld investiert man in die Geschenke?

Diese Frage kann man nicht eindeutig beantworten. Einige Befragte antworten, dass Sie dieses Jahr etwas weniger Geld ausgeben möchten und dafür mehr persönliches verschenken wollen. Das heißt, auch etwas mehr Zeit und Geduld in die Geschenke investieren. Andere schenken jedes Jahr gekaufte Dingen im Wert von 5€ bis 20€. Allerdings sind die Geschenke bunt gefächert von Süßem, Kosmetik, Wellness, Spielzeug bis Elektronik und Hifi. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Ist ein Trend zu beobachten?

Nach Ihren Beobachtungen gefragt, gaben viele an, es würden zunehmend teurere Geschenke und technische Geräte verschenkt werden. Dabei wird befürchtet, dass die Besinnlichkeit des Weihnachtsfestes und der gute Wille, der in den Geschenken steckt, durch Konsumsucht, Undankbarkeit und unersättlicher Gier nach Statussymbolen verdrängt und missachtet wird. Anzeichen dafür waren aber in den Angaben der Befragten zu Ihrem eigenen Schenkverhalten nicht erkennbar.

Das ultimative Fazit

Für die EFH Studis gilt: Geschenkt wird immer. Es kommt gar nicht darauf an, was und wie viel ausgewählt wurde. Wichtig ist, dass es von Herzen kommt und den Beschenkten glücklich macht. Viel Spaß beim Schenken!